

Der Monat und der Anlass:

# Murmeltiertag im Februar

(Movie-night mit Andacht oder Filmgottesdienst)

## Hintergrund

- „Groundhog-Day“ in USA 2. Februar
- Murmeltiere werden aus Winterschlaf geholt. Kann das Tier seinen Schatten sehen, bleibt es 40 Tage kalt.
- Ursprünglich aus Westfalen: Dachse. Auswanderer brachten den Brauch in die Staaten.
- Hierzulande bekannt geworden durch den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ (Sprichwörtlich geworden)
- Liturgische Einordnung: „Darstellung des Herrn“ / „Maria Lichtmess“. 40 Tage nach Geburt Jesu.

## „Was willst Du, das ich Dir tun soll?“

Welchen Lebenskern hat das Thema?

- Sehnsucht nach Frühling und Ende des langen Winters, Tage werden ab Februar wieder länger (Sehnsucht nach Licht, Veränderung)
- Was lässt mich in Schwung kommen? Was erwartet mich? Wieder in Gang kommen. Raus aus dem Hamsterrad
- Aufwachen und Gestalten können statt jeder Tag ist gleich: Alltag und Aufbruch
- Biblische Anknüpfungspunkte: Simeon und/oder Hanna, Abraham, Kohelet (Es hat alles seine Zeit),

## Form Follows Function

Welche Form folgt aus der Erkenntnis, was es für Menschen an diesem Tag / zu diesem Anlass braucht?

- Movie-Night mit anschließender Andacht (im Anschluss) oder
- Filmgottesdienst mit einzelnen Sequenzen aus dem Film, die gottesdienstlich aufbereitet werden

Die Herausforderung ist, in dem Gottesdienst / der Andacht herauszustellen, was mich aus dem Winterschlaf / Alltagstrott aufleben lässt. Im Film ist es letztlich die Liebe: Lieben und geliebt werden. Eine Leitfrage könnte sein: Der Tag ist Dir mit allen Herausforderungen geschenkt: Was machst du damit?

Zusicherung: Es gibt Zeiten des Winterschlafs und Zeiten des Aufbruchs. Du bist so wie du bist aufgehoben, aber nicht (im Trott) gefangen, sondern kannst verändern, neu anfangen. Jeden Tag.

## Konkretionen

Liturgische Bausteine – Musikalische Ideen – Praktische Tipps

### Setting

Abends. Gemütliche Atmosphäre, gedämpftes Licht, Eintreffen beim Lied „I got you babe“ (Sonny and Cher). Dieses Lied erklingt im Film jeden Morgen und kann ebenso im Gottesdienst als wiederkehrendes Element eingebaut, thematisiert werden.

### Ort

Kirche oder großer Saal. Sitzkissen, Decken, Kissen auslegen. Ein „Einmummeln“ ermöglichen. Popcorn, Knabbereien, Getränke unterstützen Kino-feeling.  
Kirche an anderem Ort: Kino!

### Struktur / Elemente – Ideen zur Auswahl

- Lied „I got you babe“ (Sonny and Cher). Dieses Lied erklingt im Film jeden Morgen und kann ebenso im Gottesdienst als wiederkehrendes Element eingebaut, thematisiert werden.
- Unterbrechung im Gottesdienst / der Andacht bewusst einbauen z.B. durch Gespräch untereinander: Was lässt mich jeden Tag aufstehen? / oder: Jede:r hat zwei Karten: Worauf freue ich mich morgens, wovor graut es mich jeden Morgen? (Sammeln/ Anpinnen für Dank- und Fürbittgebet)

### Konkrete Texte, Liedvorschläge

- Text zur Einstimmung  
Heute Morgen um 6.50 Uhr: Mein Wecker klingelt. Der Tag wartet auf mich ist schon bereit. Ich liege im Bett. Kalt und dunkel ist es draußen – jetzt im Februar. Genervt stelle ich den Wecker auf Snooze. In fünf Minuten meldet er sich wieder – bei mir wird er übrigens kräftig unterstützt von den Kindern. Ach, eigentlich würde ich doch lieber Winterschlaf halten...  
Tag für Tag geht die Sonne auf. Tag für Tag klingelt mein Wecker. Ein neuer Tag ist bereit. Ich mache mich bereit für den Tag. Aber was macht diesen Tag zu einem NEUEN Tag?  
Herzlich Willkommen ...

- Text zu Simeon (Lk 2 s. liturgische Einordnung)  
Endlich ist der Moment da, auf den er schon so lange gewartet hat. Tag für Tag. Behutsam nimmt der alte Mann das kleine Baby entgegen und umschließt es sanft. Wie zerbrechlich es wirkt. Simeons schmal gewordene Arme, die einst so kraftvoll waren, bieten auch jetzt noch verlässlich Halt. Das kleine Wesen liegt sicher gebettet. Ganz ruhig liegt es da. Instinktiv neigt Simeon seinen Kopf nah an das kleine Köpfchen heran, dass sie einander gut sehen können. Dieses zarte Gesicht sucht seinen Blick und Simeons Augen liegen fasziniert auf ihm. Er spürt die Wärme, die von diesem Kind ausgeht. Ein wohliges Gefühl durchströmt seinen ausgezehnten Körper. Alles Dunkle und Schwere seines Lebens erscheint in diesem Moment wie ein Schatten eines Kerzenschimmers am Rand zu stehen. In der Mitte flackert ein helles warmes Licht der Liebe, der Hoffnung und zieht alle Aufmerksamkeit auf sich. „Meine Augen haben dein Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast,“ fasst Simeon all das, was er gerade fühlt, in Worte. Auge in Auge mit dem kleinen Jesuskind.
- Kyrie-Lied: Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, Freitöne 38
- Lied zum „Wendepunkt im Film – Lieben und geliebt sein“: Welcher Engel wird uns sagen, Freitöne 37
- Lied zum Abschluss mit Ansage: „Wir gehen in die Ruhe der Nacht. Auf uns wartet ein neuer Morgen. Wir singen „Und ein neuer Morgen“ Freitöne Nr. 15

### Tipps, Weiterführendes, Hinweise

- Film: Und täglich grüßt das Murmeltier
- Soundtrack zum Film